



Wilde Mulde – Revitalisierung einer Wildflusslandschaft

Information des Bauausschusses
22. März 2016



Inhaltsübersicht

- **Warum das Projekt „Wilde Mulde“?**
- **Was kennzeichnet einen Wildfluss?**
- **Welche Maßnahmen sind geplant?**
- **Kernmaßnahme: Wiederherstellung Naturufer**
- **Kernmaßnahme: Einbau von Raubäumen**
- **Welcher Nutzen entsteht für die Stadt Dessau-Roßlau?**
- **Stand des Projekts und nächste Schritte**



- **Biodiversitätsstrategie, Regierungsbeschluss 2007, fortlaufend**
- **Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), in Kraft seit Dez 2000, derzeit zweiter Bewirtschaftungsplan 2015-2021**
- **Natura2000-Schutzgebietsnetzwerk (Vogelschutz-RL 1979, Fauna-Flora-Habitat RL 1992), hier FFH-Gebiet ‚Untere Muldeaeue‘ mit Managementplan seit 2013**
- **Projekt initiiert durch WWF aufbauend auf Maßnahmekonzept Land/STAU Dessau-Wittenberg und Biores**
- **Forschung zur Quantifizierung von Flusssdynamik und zur Übertragbarkeit auf andere Gewässer**
 - **Totholzvorkommen und Beweglichkeit**
 - **Flussbettverlagerung**
- **Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung der Kenntnisse und Wertschätzung der Wildflusslandschaft Mulde**





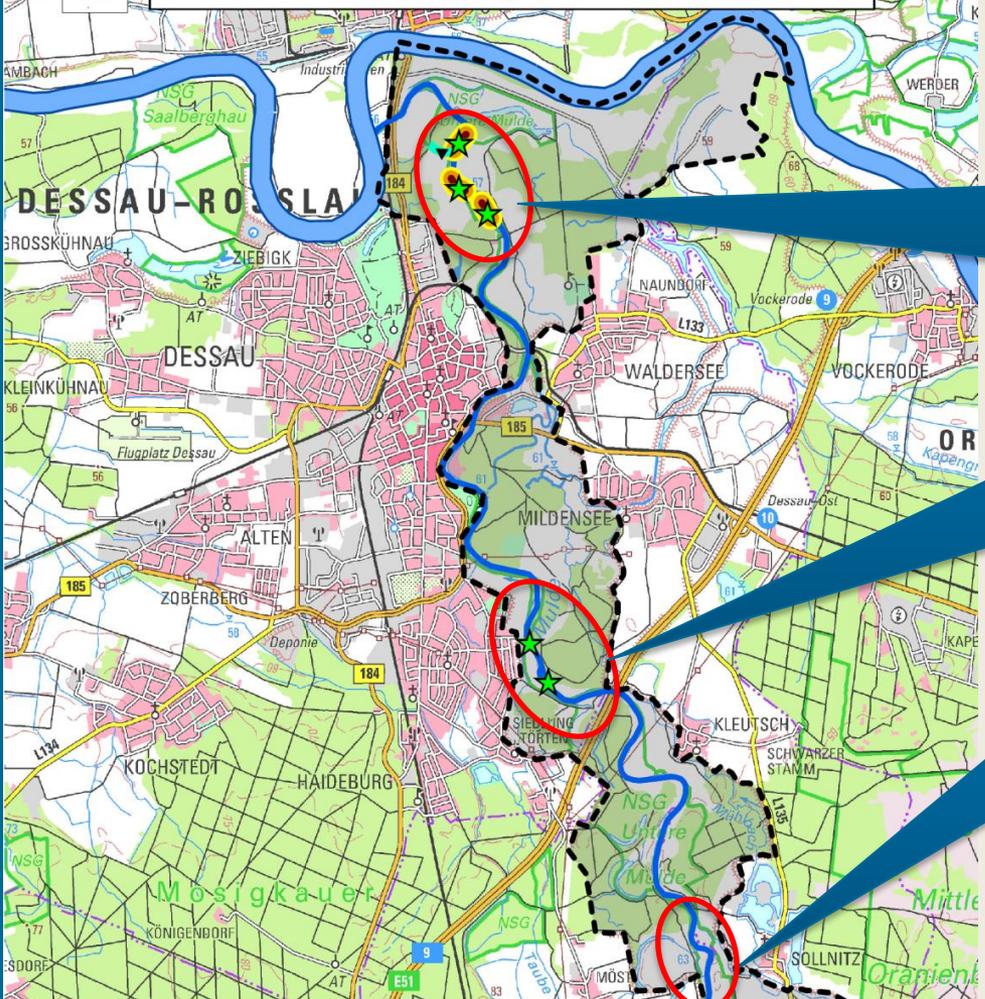
- Morphologische Dynamik (Erosion/Anlandung)
- Tiefe und seichte Bereiche, langsam und schnellfließend
- Offene Kiesbänke
- Totholz/Raubäume

- Ausreichend Bewegungsraum verfügbar, d.h. Auen mit Grünland und Wäldern
- Wenig Uferbefestigungen
- Durchgängig für Sediment und Lebewesen





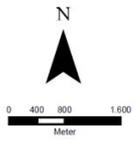
WILDE MULDE Projektgebiet (Stand Projektbeginn Dez 2015)



- Einbau von Totbäumen (Raubäumen)
- Hydraulische Aktivierung von Altwässern
- Rückbau von Uferbefestigungen (Versteinerungen)

Darstellung auf der Grundlage von Geobasisdaten
 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA /
 www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de
 Abgabe: 2013, Az.: A9-7003361-2013

Weitere Quellen:
 Landesbetrieb für Hochwasserschutz
 und Wasserversorgung Sachsen-Anhalt
 Biosphärenreservat Mittelelbe
 Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt



Gebietsdetails



- ### Sep-Okt 2016:
- 1. Teil Hartholzaue
 - ein Raubbaum
- ### Sep-Okt 2017:
- zwei Raubäume
 - Seitenarmanbindung bei MW
 - 2. Teil Hartholzaue



- ### Okt 2016:
- zwei bis drei Raubäume



- keine Maßnahmen -
- Vorbildbereich für die Wiederherstellung Naturufer



- ### Herbst 2018:
- Wiederherstellung Naturufer



- keine Maßnahmen -
- Vorbildbereich für die Wiederherstellung Naturufer



Projektgebiet Sollnitzer Stillinge
Wiederherstellung Naturufer



Projektgebiet Sollnitz (km 18 - 18,5)
Referenz für Naturufer (mit und ohne Auwald)
→ Beobachtung von Veränderungen des Ufers und der Verlagerung von Totholz



Kernmaßnahme Einbau Raubäume







Projektgebiet Jagdbrücke-Pelze (km 3,5)
Raubaum unbefestigtes Ufer
→ Einbau Raubbaum in Flussbett,
verankert 200 m flussab Jagdbrücke



- durch Veranstaltung von fünf Mulde-Fluss-Tagen starker Fokus des Projektes auf Vermittlung der Mulde als Wildflusslandschaft
- Umweltbildung an Dessauer Schulen (Exkursionen, Mulde-Fluss-Tage, Projektwochen)
- Durchführung eines Totholzmonitorings im Projektgebiet (Vorkommen & Beweglichkeit)
- Einbindung der Hochschule Anhalt im Bereich Vermessung und Totholzmonitoring beabsichtigt
- Einbindung von Museum für Naturkunde und Vorgeschichte sowie weiterer städtischer Institutionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ist beabsichtigt
- die Stadt wird Modellstandort der überregional ausstrahlenden auenökologischen Forschungsarbeiten der Bundesrepublik
- keine Folgekosten für die Stadt Dessau-Roßlau



Bisher

- 13.04.2015 Informationsveranstaltung in Waldersee für die Ortschaftsräte, Einladung Ortschaftsrat Waldersee
- 15.09.2015 Informationsveranstaltung in Waldersee für die Ortschaftsräte, mit geladenen Experten für Flussrenaturierung und Vertreter des Projektträgers, Einladung Umweltamt Dessau-Roßlau
- 03.11.2015 Projektvorstellung im Naturschutzbeirat der Stadt Dessau-Roßlau
- 17.11.2015 Eingang positiver Zuwendungsbescheid, ausgestellt von Bundesamt für Naturschutz und Projektträger DLR
- 01.12.2015 Formaler Beginn des Projektes
- 01.01.2016 Einrichtung eines Projektbüros und Besetzung mit Projektkoordinator



Aktuell

- Februar-April 2016 Ausschreibung der Fachplanungen
- März 2016 Information zum Projektstand für alle betroffenen Ortschafts- und Stadtteilbeiräte

Demnächst

- 05.04.2016 Projektaufstartveranstaltung zur Information einer breiten Öffentlichkeit
- März/April 2016: Beginn erster Felderhebungen zu FFH-relevanten Arten im Bereich Jagdbrücke und Dessau-Süd (Törten)
- April/Mai 2016: Freiwillige Anhörungsverfahren (Scoping)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Projektleitung

Georg Rast

WWF Deutschland

Fachbereich Naturschutz Deutschland

E-Mail: georg.rast@wwf.de

Telefon: +49 (0)30 311 777 208

Reinhardtstraße 18

10117 Berlin

Koordination Umsetzung

Heiko Schrenner

WWF Deutschland

WWF-Projektbüro „Mittlere Elbe“

E-Mail: heiko.schrenner@wwf.de

Telefon: +49 (0)340 21 68 724

Friedensplatz 8

06844 Dessau-Roßlau

Koordination Forschung

Dr. Christiane Schulz-Zunkel

Helmholtz – Zentrum für

Umweltforschung

Department Naturschutzforschung

E-Mail: christiane.schulz@ufz.de

Telefon: +49 (0)341 235 1645

Permoserstr. 15

04318 Leipzig

Gefördert von:



In Kooperation mit:



Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt



Biosphärenreservat Mittelelbe



Projektpartner:



Technische Universität Braunschweig



HOCHSCHULE FÜR
TECHNIK UND WIRTSCHAFT
DRESDEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Leibniz
Universität
Hannover